

# Veränderungen im Finanzhaushalt - TEUR -

(Entlastungen = - / Mehrbelastungen = +)

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
<b>a) Korrekturen sowie bereits beschlossene oder zwingend erforderliche investive Mittel</b>								
16	revolvierender Bodenfonds - erneute Einplanung	5.000	-558				b	Der Kaufpreis der im Bahnhofquartier erworbenen Grundstücke wurde im Sinne der aktiven Liegenschaftspolitik aus dem „revolvierender Bodenfonds“ (Ifd. Nr. 16 im MMP) vorfinanziert. Nach der Bereitstellung von Mitteln und Aufnahme des Sanierungsgebietes „Bahnhof / Schlachthof“ in das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ erfolgt eine entsprechende Umbuchung und Bezuschussung. Entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates bzw. des Haupt- und Bauausschusses wurden in deren Sitzungen am 19.03.2018, 09.07.2018 und 19.11.2018 getroffen (Drucksache 019/18, 067/18, 136/18 und 142/18). Die Einnahmen und Ausgaben aus dem revolvierenden Bodenfonds werden 2019 erneut eingeplant, da Sie in 2018 noch nicht realisiert bzw. nicht vollständig ausgegeben werden könnten.
19	Umbau Feuerwehr am Kestendamm	190	160				z	Zur Gewährleistung des Arbeitsschutzes im Schwarz-Weiß-Bereich ist eine Überdruckbelüftungsanlage notwendig. Der Mehraufwand für die Lüftungsanlage und die damit verbundenen Anpassungsarbeiten beläuft sich auf rund 160.000 EUR. Die Mehrkosten untergliedern sich in die Überdruckbelüftungsanlage mit 140.000 EUR und in die bauliche Mehraufwendungen in Höhe von 20.000 EUR. Die Mehrkosten sollen am 15.07.2019 gemäß der Drucksache Nr. 067/19 vom Gemeinderat beschlossen werden.
53	Innenstadtprogramm GO OG - Grüngürtel	0			100	200	z	Für den Bau des beschlossenen "Freiheitsspielplatzes" müssen 2021/2022 Mittel bereitgestellt werden. Der Spielplatz soll bis zu den Heimattagen 2022 fertiggestellt sein. Eine Kostenfortschreibung erfolgt nach Vorliegen des Wettbewerbsergebnisses (2019) ggfls. Änderungen im DHH 2020/2021.
54	Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof	450	67	1.465	1.350	1.200	z	Das Sanierungsgebiet wurde in das Bund-/Länderförderprogramm "Soziale Stadt" aufgenommen. Die Finanzierung muss daher in die mehrjährige Finanzplanung aufgenommen werden.
144	Kreisel Otto-Hahn-Straße / Drachenacker	750	-50	-25			b	Kostenerhöhung und bisher nicht eingeplante Landeszuschüsse, welche höher als die Kostensteigerungen sind, entsprechend am 19.11.2018 beschlossener GR-Vorlage 105/18.

k\* = Korrekturen  
 b\* = bereits beschlossen  
 z\* = zwingend notwendig  
 e\* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
170	Weiterentwicklung Salmen - museales und bauliches Konzept	60	373	300	397	83	z	Um die baulichen Veränderungen des Salmen zu einem modernen musealen Ausstellungs- und Erinnerungsort für die Freiheits- und Demokratiegeschichte der letzten 200 Jahre in Baden, Deutschland und Europa rechtzeitig vor den Heimattagen 2022 fertig zu stellen sind weitere Mittel erforderlich. Den städtischen Mitteln von rund 1,15 Mio. EUR stehen Fördermittel des Bundes von 1,95 Mio. EUR gegenüber (s. hierzu auch Vorlage zum Kulturausschuss am 3.7.2019)
171	Sanierung Heizzentrale Kulturforum mit BHKW	0	317				z	Die Beheizung des gesamten Kulturforums erfolgt durch nur einen Kessel, BJ 1991. Der Kessel war zu Beginn der aktuellen Heizperiode ausgefallen und konnte nur mit erheblichen Mitteln des Gebäudeunterhalts wieder funktionsfähig gemacht werden. Aufgrund der Kesselkonstruktion und der vorgefunden Mängel kann derzeit die dauerhafte Betriebsfähigkeit nicht mehr gewährleistet werden. Beim Kesselaustausch ist das EEWärmeG und das EWärmeG zu erfüllen. Dies kann im denkmalgeschützten Umfeld durch den Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und einem Blockheizkraftwerk erfüllt werden.
199	Umbau und Sanierung Astrid-Lindgren-Schule	0	600		600	600	b / z	Durch die Brandverhütungsschau wird es notwendig einen 2. baulichen Rettungsweg zu schaffen. Dieser wird im Wesentlichen durch den Einbau von Brandschutztüren sowie sogenannten Beipass-Türen realisiert. Hierfür sind zusätzlich 600 TEUR erforderlich (GR-Vorlage 033/19 v. 08.04.19). Des Weiteren werden im Zuge dieser Maßnahme die NWT-Räume auf den aktuellen Stand gebracht, weitere kleinere Umbauten vorgenommen und eine strukturierte LAN-Verkabelung mit WLAN geschaffen.
201	Zukunftsfonds Offenburg - Oststadtschule	0	500		5.000	6.700	b	Umzug der Erich-Kästner-Schule nach Zell-Weierbach und Umbau des dortigen Schulstandorts sowie Umbau des Schulgebäudes an der Prinz-Eugen-Straße gem. GR-Vorlage 012-1/19. Die hier vorläufig eingeplanten Zahlen sind als erste Mittelreservierung zu sehen auf Basis der sehr groben Kostenschätzungen aus 2018, die von 20,2 Mio. EUR ausgegangen ist. Die für alle Baumaßnahmen tatsächlich erforderlichen Gelder sind im weiteren Planungsprozess noch zu ermitteln und werden dann in den nächsten Haushalten konkretisiert
210	Digitalisierungsoffensive an Offenburger Schulen 2020	50	-450	230	230		k	Förderung der Digitalisierung an Schulen von Bund und Land in Höhe von voraussichtlich insgesamt 610 TEUR komplett in 2019.

k\* = Korrekturen  
b\* = bereits beschlossen  
z\* = zwingend notwendig  
e\* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
231	Anna-von-Heimburg-Haus Schadenssanierung und energetische Gebäudesanierung	3.000	1.100				b	Die bisher grob ermittelten Kosten von 3,9 Mio. EUR wurden auf Basis der Kostendaten für die Sanierung der Villa Bauer ermittelt, und auf 2019 indiziert. Die im Haushalt vor fünf Jahren bereitgestellten 3,0 Mio. sind als reservierte Finanzmittel zu betrachten, denen keine Schätzung des konkreten Projektes zugrunde lag. Stand heute ist davon auszugehen, dass für die Erneuerung der Fenster und des Dachs Fördermittel nach dem Programm KfW-Denkmal zu erhalten sind. Diese belaufen sich nach den heutigen Förderbedingungen auf 10% der anrechenbaren Kosten, was etwa 500-800 TEUR sein werden. Die zusätzlich benötigten Mittel von rund 850 TEUR sollen in den NHH 2019 eingebracht werden. Zusätzlich sind 200 TEUR wegen des aufgrund der Schadenssanierung des Anna-von-Heimburg-Haus erforderlichen Umzugs des Seniorenbüro ins Marktcenter zu finanzieren. Für die energetische Gebäudesanierung wird eine KfW-Projektfinanzierung (inkl. 7,5 %igem Tilgungszuschuss) geplant. Insoweit erfolgt eine Herauslösung aus der Schadenssanierung (MMP-Nr. 231) in Höhe von 800 TEUR.
237	Hütte für die Waldgruppe Fessenbach	50	35				z	Kostensteigerungen bei der Ausschreibung.
247	KiGa "Haus der kleinen Freunde" - Anbau Krippenplätze	1.205	170				z	Das WC musste nachträglich auf Anforderung des Gesundheitsamtes saniert werden. Zudem soll ein Sonnensegel errichtet werden, da der Außen-Spielbereich nicht verschattet ist.
258	Zukunftsfonds Offenburg - weitere Maßnahmen		-500					Aus dem Zukunftsfonds Offenburg wird gem. GR-Vorlage 123/18 das Wohnraumförderprogramm finanziert. Daher Auflösung dieser Position - es verbleiben 2,0 Mio. EUR.
neu	Kommunale Wohnraumförderung		500					Gem. GR 123/18 Mittel für das Kommunale Wohnraumförderprogramm zur Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum in Offenburg.
neu	Komplettsanierung Toilette Pagoden	0	75				b	Aufgrund der in die Jahre gekommenen Anlage ist eine Sanierung unumgänglich. Eine entsprechende Zusage der damaligen Oberbürgermeisterin Schreiner vom 31.10.2018 liegt vor.
neu	Parkleitsystem Gerichtsplatz	0	28				b	Zur Erhöhung der Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen zur Reduzierung des Parksuchverkehrs, wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.02.2019 beschlossen, den Gerichtsplatz an das dynamische Parkleitsystem anzuschließen (Drucksache Nr 167/18).
neu	Einlage GbR Mobilitätsnetzwerk Ortenau	0	30				b	Auf Initiative der Großen Kreisstädte Offenburg, Kehl und Lahr soll ein Integriertes E-Mobilitäts- und Mobilitätskonzept mit konzeptionellen Bausteinen für das Verkehrskonzept des Ortenaukreises erarbeitet werden. Es ist bundesweit das erste vom Bund geförderte kommunale Mobilitätsnetzwerk. Als Einlage in die neu gegründete Gesellschaft fallen insgesamt 30 TEUR an für die Erstellung der konzeptionellen Bausteine unter teilweiser Inanspruchnahme von externer Beratung. Der Gemeinderat hat die Umsetzung in seiner Sitzung vom 25.02.2019 beschlossen.

k\* = Korrekturen  
b\* = bereits beschlossen  
z\* = zwingend notwendig  
e\* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
neu	Erneuerung Brücke über den Hagenbach am Ortsende Zunsweier	120	70				z	Die aktuelle Ausschreibung (19.02.19) der Maßnahme hat ergeben, dass entgegen der bisherigen Kostenberechnung für die Maßnahme deutlich mehr Mittel benötigt werden. Das günstigste Angebot liegt bei rund 146.000 EUR, das nächste bereits bei 246.000 EUR. Einschließlich Planungsleistungen werden nunmehr 190.000 EUR erforderlich. Das bestehende Bauwerk muss aufgrund der schlechten Bausubstanz erneuert werden.
neu	Anschaffung und Aufstellung von 4 neuen stationären Geschwindigkeitsmessanlagen	0	300	140			b / z	Gem. GR-Vorlage 116-1/18 sollen vier weitere stationäre Messplätze eingerichtet werden. Außerdem wurde beschossen, einen weiteren Messeinschub, sowie 18 Blitzeinschübe zu beschaffen.
neu	2. baulicher Rettungsweg Schule Rammersweier	0	250				b	Aus der Brandverhütungsschau ergibt sich die Notwendigkeit, einen 2. baulichen Rettungsweg mittels eines außen liegenden Fluchtbalkons und Treppenhaus in Stahlkonstruktion zu schaffen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 08.04.2019 die Mittel zur Realisierung der beschriebenen Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 250 TEUR bewilligt.
neu	Dachsanierung Theodor-Heuss-Realschule	0	700				b	Die Maßnahme ist nicht aufschiebbar, da es bereits zu Wassereintritten in das Schulgebäude gekommen ist und somit weitere Schäden nicht auszuschließen sind. Es wurde auch bereits von einer Fachfirma versucht die Leckage zu orten und abzudichten. Bei der Theodor Heuss wurde zu einem früheren Zeitpunkt bei einer Sanierung das alte Dach nicht abgeräumt und ein Neues Dach darüber aufgebaut. Dieser Umstand erschwert und verteuert die heutige Situation. Die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Mittel von 700 TEUR wurde vom Haupt- und Bauausschuss gemäß Vorlage Nr. 059/19 in seiner Sitzung vom 13.05.2019 befürwortet.
neu	Generalsanierung Sporthalle Weier 1. Dachsanierung 2. Toiletten einschl. Variante Foyer	1.700	370				z	Aufgrund der Baupreissteigerung sowie der deutlich aufwendigeren Sanierungsmaßnahmen sind zusätzlich 370 TEUR erforderlich. Weitere Details können der als Anlage beigefügten separaten Vorlage entnommen werden.
neu	BKZ Umwandlung des Kunstrasenplatzes im Karl-Heinrich-Schaible-Stadion auf heutige Hockey-Standards.	0	164	28	-115	-89	b	Durch die Umwandlung des derzeitigen Kunstrasenbelages in einen sogenannten wasserverfüllten Hockeykunstrasen können die Rahmenbedingungen für den Hockeysport in Offenburg nachhaltig deutlich verbessert werden. Da auf dem Platz auch nach der Umwandlung – insbesondere in den Wintermonaten, wenn die Hockeyabteilung den eigenen Trainingsbetrieb in die Halle verlagert – weitere Rasensportarten wie zum Beispiel Fußball oder aber auch der Schulsport durchgeführt werden können, ist die bisherige Multifunktionalität weiterhin gegeben. Dadurch entfällt das für 2021 zur Realisierung vorgesehene MMP-Nr. 228 (BKZ Erneuerung Kunstrasen-Deckschicht Schaible-Stadion Umrandung) in Höhe von 115 TEUR.

k\* = Korrekturen  
b\* = bereits beschlossen  
z\* = zwingend notwendig  
e\* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
neu	Baukostenzuschuss an das Vinzentiushaus gemeinnützige GmbH für zusätzlichen Raumbedarf für 4 Nachtpflegeplätze im Haus Johannes im Stadtteil Uffhofen	0	13				b	Die Stadt fördert bei diesem Projekt die neuen Angebote einer ambulanten Nacht- und Wochenendpflege mit einem 10%ige Zuschuss auf die hierfür zusätzlich erforderlichen Investitionskosten (z.B. zusätzlicher Raumbedarf, zusätzliche Ausstattung) gem. Gemeinderatsbeschluss vom 08.04.2019 (vgl. Vorlage Nr. 028/19)
neu	BKZ AGJ für Erfrierungsschutz in der Haselwanderstraße			240			e	Für die ständige Einrichtung eines Erfrierungsschutzes für Obdachlose in Offenburg sowie weitere flankierende Baumaßnahmen am Standort Haselwanderstraße des AGJ, gewährt die Stadt Offenburg einen Baukostenzuschuss von 240.000 EUR. Darüber hinaus soll ab 2021 ein jährlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von 20 TEUR gewährt werden.
neu	Umbau für neue Kitaplätze der Kita am Ölberg	0	150				k	Hier erfolgt lediglich eine Umschichtung aus bisher konsumtiv eingeplanten Mitteln aus dem Ergebnishaushalt. Es werden keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt.
<b>Zwischensumme a)</b>			<b>4.414</b>	<b>2.378</b>	<b>7.562</b>	<b>8.694</b>		

k\* = Korrekturen  
b\* = bereits beschlossen  
z\* = zwingend notwendig  
e\* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
<b>b) noch zu beschließende Maßnahmen</b>								
2	Umbau Alter Kiga Bühl zur Ortsverwaltung und Kirchengemeinderäumen	0	50	650	-50		e	Sanierung und Umbau der Alten Kita Bühl zu einem Dorfzentrum/Bürgerhaus mit Ortsverwaltung und Räumen zur Nutzung durch die Kath. Kirchengemeinde gem. GR-Vorlage 061/19. Jeweils 100 T€ werden von der Kirchengemeinde als Kostenbeteiligung und von der Wohnbau aus dem Verkauf des bisherigen Rathausgebäudes finanziert.
24	Wechselladerträgerfahrzeug (WLF)	0		20			e	Kostensteigerung im LKW-Bereich. Durch die neue Container-Norm (6,90 m statt 5,90 m) wird das Fahrzeug u. a. zum Transport des AB Führung dringend benötigt. Die derzeitigen Lieferfristen von bis zu 12 Monaten erfordern eine zeitnahe Ausschreibung und Beauftragung.
40	Löschgruppenfahrzeug LF 10 Einsatzabteilung Mitte	0		287	-23		e	Dringende Ersatzbeschaffung, da das Altfahrzeug (Bj. 2000) nur noch eingeschränkt einsatzbereit ist (Pumpenprobleme - keine Ersatzteile - notdürftige Reparatur).
46	Sanierung Stadtmauer	410	67			655	e	Zusätzliche Mittel sind erforderlich. U.a. war der Zustand der Mauer im Mauerabschnitt I noch wesentlich schlechter als erwartet (starke Durchwurzelung und großflächige Abschalungen des Mauerwerks). Im Mauerabschnitt IV musste um die Standsicherheit der Mauer zu gewährleisten die Rückseite der Mauer saniert werde. Im Mauerabschnitt IX wurden die Sanierungsarbeiten um den Bereich der dritten, nördlichen Platane erweitert.
62	Sanierung Baumbete Kreuzschlag	100	90	160	160	100	e	Seit 2017 kam und kommt es in den Folgejahren zu Erhöhungen durch Löhne und Materialien. Ebenso wurden Leitungen im Untergrund gefunden, die nicht nach Plan liegen und zu erhöhtem Arbeitsaufwand führten bzw. noch führen werden. Auch liegt und lag eine Unsicherheit zwischen der ursprünglichen Kostenschätzung der TBO und den aktuell möglichen sehr genauen Berechnung der TBO.
73	Entwicklung Gifizareal	230	50				e	Da die Stallung an vielen Stellen marode ist und deshalb eine baldige Sanierung notwendig ist, sollen die Mittel aus der Entwicklung Gifizareal vorgezogen werden.
77	Masterplan Verkehr	0		100		200	e	Die Mittel in der Stufe II (300 TEUR) sollen aufgrund der Dringlichkeit im Zusammenhang mit dem Sanierungsgebiet Bahnhof/Schlachthof teilweise (100 TEUR) nach 2020 vorgezogen werden. Die Datenerhebung (SRV) wird in 2019 abgeschlossen sein, das Verkehrsmodell soll deshalb noch 2019 beauftragt werden. Insgesamt entstehen keine Mehrkosten, sondern lediglich eine zeitliche Verschiebung.
81	Ausbau Königswaldstraße	0			-300	900	e	Nach Informationen der Bahn, wird sich der Bau der Lärmschutzwand um ein Jahr auf 2021 verzögern. Deshalb wird auch der nachfolgende Straßenbau ein Jahr später realisiert.
91	Ausbau Franz-Ignaz-Krohmer-Straße Bohlsbach	270		80			e	Deutliche Preissteigerungen im Straßenbau sowie bei der Abfallentsorgung des Aushubs.

k\* = Korrekturen  
b\* = bereits beschlossen  
z\* = zwingend notwendig  
e\* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
97	Ausbau Senator-Burda-Straße Fessenbach, BA1	605	220				e	Die deutliche Kostensteigerung begründet sich im wesentlichen daraus, dass der gesamte Untergrund der Straße aufwendig auf Sonderdeponie entsorgt werden muss. Hierfür fallen 147.000 € an. Weitere 73.000 € begründen sich aus den deutlich gestiegenen Preisen im Straßenbau.
124	Ausbau Eckenerstraße	30	50		-50		e	Vorziehen der Planungsrate um die Maßnahme bis Entwurf/Kostenberechnung beauftragen zu können. Im Frühjahr 2020 soll die Beratung im GR zum Baubeschluss erfolgen. Die aufgrund der schlechten Bausubstanz sowie der unbefestigten Seitenstreifen ohnehin schon hohe Priorität wird durch die den Bau der Seniorenwohnanlage noch zusätzlich erhöht.
139	Neugestaltung der Wilhelmstraße zwischen Pfefferleknotten und Luisenstraße	500		15			e	Höhere Kosten durch Entsorgung von Aushub und Preissteigerung Straßenbau. Im Gegenzug erhöhen sich durch die Preissteigerungen auch die Landeszuschüsse.
145	Ausbau Fessenbacher Straße als äußere Erschließung Seitenpfaden		80				e	Deutliche Preissteigerungen im Straßenbau sowie eine nachträgliche Erstattung von zu hoch erhobenen Erschließungsbeiträge machen einen Erhöhung der Mittel in 2019 von 80 TEUR erforderlich.
150	Neubau von Mobilitätsstationen	360	27				e	Fortschreibung der Kosten im Rahmen der konkreten Planung der Stationen Mühlbach, Seitenpfaden und Badstraße. (Drucksache Nr. 170/18 vom 17.12.18).
154	Erneuerung Mühlbachbrücke in der Wasserstraße	50	50			400	e	Die Planungsmittel müssen erhöht werden. Bisher wurden 4 Varianten untersucht und dem VKA vorgestellt (Drucksache Nr 078/18 vom 25.05.18). Im März erfolgt die Abstimmung mit dem RP. Danach soll dem GR eine Beratungsvorlage zum Baubeschluss vorgelegt werden. Außerdem wurde das Jahr 2022 (bisher Stufe II) belegt.
242	Anbau Kita SFZ am Mühlbach	2.000	300				e	Bei den Ausschreibungen der Gewerke Dachabdichtung, Blechner, Fenster und Gebäudeautomation konnten teilweise keine oder lediglich Angebote mit sehr hohen Preisen erzielt werden. So wurde bspw. im Gewerk Dachabdichtung kein Angebot in der öffentlichen Ausschreibung erzielt und nur auf telefonische Nachfrage mit anschließender beschränkter Ausschreibung konnte 1 Angebot mit entsprechend hohen Preisen erzielt werden. Um den weiteren Bauablauf nicht zu gefährden mussten die Arbeiten zu diesem Zeitpunkt vergeben werden. Insgesamt haben sich damit die Projektkosten vor dem Hintergrund der aktuellen Hochkonjunktur im Baugewerbe und durch vormals nicht ersichtliche Auflagen in Verbindung mit der Baugenehmigung erhöht und die Kostenprognose musste für das Projekt auf insgesamt 2.300 TEUR fortgeschrieben werden.
253	Sanierung Außenanlagen in den städt. Einrichtungen bzw. Einrichtungen/Gebäude im städtischen Besitz	965	25				e	Notwendige Zusatzarbeiten bei der Entwässerung der Außenanlagen der Kita Franz Walz.

k\* = Korrekturen  
b\* = bereits beschlossen  
z\* = zwingend notwendig  
e\* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
264	Eigenkapitalzuführung an TBO für Neubau Messehalle		1.700			1.300	e	Für den Bau der neuen Messehalle wird ein Investitionsvolumen von 18,4 Mio. EUR geschätzt, weitere 4,1 Mio. EUR sollten als Sicherheit für Abweichungen und Kostensteigerungen eingeplant werden. Der Landkreis wird sich mit max. 4 Mio. EUR an den Baukosten beteiligen, bis zu 6 Mio. EUR sollen direkt als EK-Zuführungen aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Die verbleibenden 12,5 Mio. EUR werden über die TBO fremdfinanziert. Im DHH 2018/19 wurden bereits 3 Mio. EUR reserviert, die restlichen 3 Mio. EUR sollen 2019 und 2022 bereitgestellt werden (siehe auch GR-Vorlage 069/19 zum HBA am 1.7.2019).
neu	Grunderwerb Klinikstandort		2.000	1.500	1.500	1.000	e	Aufnahme von Kaufverhandlungen zum Erwerb von Grundstücken für den künftigen neuen Klinikstandort am Holderstock. Insgesamt werden 20 ha benötigt, davon sind Teile bereits im Eigentum der Stadt. Mit dem Ortenaukreis ist vereinbart, dass die Stadt die erforderlichen Grundstücke zur Verfügung stellt - im Gegenzug fallen die bisherigen Standorte an die Stadt unentgeltlich zurück. Für erste Tranchen des Grunderwerbs sollen 6 Mio. EUR bereitgestellt werden. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch eine Darlehensaufnahme, die mittel- und langfristig wieder durch die Verwertung der bisherigen Klinikstandorte zumindest teilweise zurückgeführt werden soll.
neu	Einlage in die Breitband Ortenau GmbH		60				e	Die Breitband Ortenau GmbH wurde 2017 vom Ortenaukreis gegründet, um mittel- bis langfristig eine flächendeckende Breitbandversorgung im gesamten Kreisgebiet mit Glasfaser zu erreichen. Der Großteil der Ortenauer Kommunen ist bereits der Breitband Ortenau GmbH beigetreten. Für die Stadt Offenburg soll der Beitritt in die Breitband Ortenau GmbH in diesem Jahr erfolgen, um ggfls. künftig weitere Optimierungsmassnahmen der Breitbandversorgung mit Glasfaser in Offenburg zu ermöglichen. Die erforderliche Gesellschaftereinlage orientiert sich an der Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune (1.- €/EW).
neu	Umbaumaßnahmen Auslagerung Arbeitsplätze Technisches Rathaus und OB-Büro	0	500				e	Das Technische Rathaus bietet zu wenig Platz für die Mitarbeiter. Eine Auslagerung von etwa 30 Arbeitsplätzen ist unumgänglich. Zu diesem Zweck sollen Teile zweier Gebäude (Steinstraße und Friedensstraße) angemietet und für die städtischen Anforderungen angepasst bzw. umgebaut werden. Beide Gebäude eignen sich sehr gut, da die EDV-Anbindung an das städtische Netz gewährleistet ist. Zudem werden Umbauarbeiten im Bereich des OB-Büros inkl. Wartebereich, Besprechungszimmer, etc. und in Verbindung mit einem teilw. Umzug des neuen FB Digitalisierung notwendig.

k\* = Korrekturen  
b\* = bereits beschlossen  
z\* = zwingend notwendig  
e\* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
neu	Fonds für LGS			2.500	1.000	1.000	e	Im Rahmen des DHH 2018/19 wurden bereits erste Überlegungen zur Finanzierung einer LGS angestellt. Der entsprechende LGS-Fonds mit einer insgesamt etwa 25jährigen Laufzeit soll in der Ansparphase zunächst jährlich mit ca. 1% der Erträge aus Gewerbesteuer und Einkommensteueranteil gefüllt werden, um - ergänzt durch Darlehen und Zuschüsse - die Finanzierung der LGS sicherzustellen und die Belastung für den Haushalt auf einen langen Zeitraum zu verteilen. Dies entspricht rund 1 Mio. EUR jährlich. Aus dem guten Ergebnis 2018 soll des Weiteren eine Sonderzuführung von 1,5 Mio. EUR erfolgen
neu	Anschaffung eines Kassensystems für Museum und Galerie	0	32				e	Das Museum und die Städtische Galerie verfügen bisher über kein Kassensystem für Eintrittsgelder und den Museumsshop. Ende 2018 wurde dies von der Revision bemängelt. Die Anschaffung eines für Museen entwickelten Kassensystems sei zur Kassensicherheit und Klarheit daher dringend erforderlich. Zusätzlich kann damit die Möglichkeit der Bezahlung mit der EC-Karte geschaffen werden, was gerade für Käufer/innen eines Museumspasses wichtig ist.
neu	NWT-Raum Schule Windschlag	0	50				e	Der NWT-Raum muss saniert werden, da der jetzige Zustand Mängel in der Gasanlage aufweist.
neu	2. Baulicher Rettungsweg Konrad-Adenauer-Schule	0	540				e	Die Brandverhütungsschau hat ergeben, dass ein 2. Baulicher Rettungsweg erforderlich ist. Diese Maßnahme wird durch den Einbau von Brandschutztüren und Brandschutzelementen im 1. OG sichergestellt. Außerdem werden diese Rettungswege durch eine räumliche Umorganisation im EG direkt nach außen geführt. Parallel werden Durchgänge zwischen den Klassenräumen erforderlich und umgesetzt.
neu	Neuausstattung von zwei NWT-Räumen im Grimmelshausen-Gymnasium	60	175				e	Die hierfür bislang bereitgestellten Mittel reichen nach den aktualisierten Planungen nicht mehr aus und müssen deutlich aufgestockt werden. Hinzu kommt, dass mittlerweile auch im zweiten Raum erhöhter Handlungsbedarf besteht und beide Räume gleichzeitig angegangen werden sollen um Synergien zu erzielen
neu	Brandschutz Grimmelshausen-Gymnasium	532	50				e	Im Zuge der Brandschutzsanierungen konnte erst nach vollständiger Öffnung der Decken im Umkleidebereich der Turnhalle erkannt werden, dass die erforderlichen Abschottungen zwischen Technikzentrale und dem übrigen Gebäude nicht - wie eigentlich erforderlich - bis an die Rohdecke geführt wurden. Dadurch entstehenden zusätzlich prognostizierte Kosten von 50 TEUR

k\* = Korrekturen  
b\* = bereits beschlossen  
z\* = zwingend notwendig  
e\* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
neu	2. Fluchtweg Halle Nordwest	0	300				e	Im Rahmen der Brandverhütungsschau wurde festgestellt, dass die Entfluchtung des Zuschauerbereichs ertüchtigt werden muss. Hintergrund ist, dass je nach Stellung der Zuschauertribüne lediglich ein Rettungsweg über das Foyer gegeben ist. Daher ist ein weiterer 2. Rettungsweg baulich herzustellen und mit dem Einbau einer Brandmeldeanlage eine frühzeitige Räumung sicher zu stellen. Die Kosten hierfür wurden vom Fachbereich 5 überschlägig ermittelt und belaufen sich auf rd. 300 TEUR.
neu	Ersatz Trinkwasserversorgungssystem mit neuer Solaranlage Halle Nordwest	0	103	-10			e	Maßnahme wegen Trinkwasserverordnung erforderlich - aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen und zur Vermeidung von Legionellenproblemen soll das gesamte Trinkwassernetz ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang wird die bisherige Trinkwarmwasserbereitung mit unter dem Gesichtspunkt der Legionellenprophylaxe bedenklichen großvolumigen Trinkwarmwasserbevorratung auf die nutzungsorientierte Trinkwarmwasserbereitung im Durchlaufprinzip umgestellt. Die Energie für die Warmwasserbereitung wird zukünftig im Sommer weitgehend mit einer thermischen Solaranlage erfolgen. Durch die Maßnahme werden Risiken und die Betriebskosten reduziert.
neu	Barrierefreier Eingang SFZ Oststadt	0	85				e	Der Barrierefreie Eingang muss an den Haupteingang verlegt werden, da der bisherige Eingang nicht einsehbar ist und Kinder schon "entwischt" sind.
neu	Anbau Kath. Kiga Bohlsbach	0	250				e	Aufgrund dringendem Kindergartenplatzbedarfs werden in 2019 Mittel für eine Erweiterung des Kiga Bohlsbach benötigt, welcher von der kath. Kirchengemeinde betrieben wird. Aktuell werden verschiedene Varianten geprüft, die im 2. Halbjahr 2019 dem Gemeinderat mit einer dann ggf. ergänzenden Finanzierung zur Entscheidung vorgelegt werden.
neu	Kita Rammersweier - Sanierung und bauliche Umgestaltungen	175	135				e	Neben allgemeinen Kostensteigerungen durch die gute Baukonjunktur, wurden im Bauablauf weitere Maßnahmen erforderlich, wie z.B. unumgängliche Brandschutzmaßnahmen

k\* = Korrekturen  
b\* = bereits beschlossen  
z\* = zwingend notwendig  
e\* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 18/19			neu 2022	k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2019	2020	2021			
neu	Umbau Bürgerhaus Stegermatt zur Aktivierung zusätzlicher Kita-Plätze	0	220				e	Durch den gestiegenen Bedarf an Kita-Plätzen muss das Bürgerhaus als Kita reaktiviert werden. Dadurch können 20 Krippenplätze und 20 Kita-Plätze geschaffen werden. Des Weiteren muss in diesem Zuge die WC-Anlage der Kath. Kita Stegermatt aufgrund der steigenden Kinderzahlen und neuer Auflagen des Gesundheitsamtes erweitert werden (siehe nächste Maßnahme)
neu	WC Erweiterung Kita Stegermatt	50	50				e	Im Zusammenhang mit der vorstehenden Maßnahme zu sehen. Das Gebäude steht im Eigentum der Stadt, die KiTa wird von der katholischen Kirche betrieben. In diesen Fällen übernimmt die Stadt 100% der Investitionskosten.
neu	Krippenanbau Erweiterung Freifläche SFZ Albersbösch	2.410	35				e	Aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen durch die gute Baukonjunktur ist bei der Gesamtmaßnahme in Höhe von 2,4 Mio. EUR noch eine restliche Nachfinanzierung in Höhe von 35 TEUR notwendig.
neu	Tilgungszuschuss an TBO zur Finanzierungsabsicherung Neubau Messehalle					400	e	Die für den Bau der Messehalle notwendige Fremdfinanzierung in Höhe von bis zu 12,5 Mio. EUR und die daraus resultierenden Tilgungen bedeuten eine nicht unerhebliche, aber leistbare Belastung für die Finanzkraft der TBO. Die der Planung zugrundeliegenden Prognosen für die Entwicklung der Defizitbetriebe und der Beteiligungsergebnisse bergen jedoch sowohl Chancen als auch Risiken. Sollten sich eher die Risiken realisieren, wäre die Tilgung der Darlehensverpflichtungen für die neue Messehalle nicht mehr alleine aus dem Etat der TBO machbar - vorsorglich werden deshalb ab 2022 jährliche Tilgungszuschüsse an die TBO eingeplant (siehe auch GR-Vorlage 069/19 zum HBA am 1.7.2019), die zu Gunsten des Haushalts aufgelöst werden können, wenn sie nicht benötigt werden.
neu	Kapitalzuführung an die Wohnbau GmbH für öffentlich geförderte Wohnungen				1.600		e	Die städtische Wohnbau GmbH wird voraussichtlich ab 2021/22 im Baugebiet Seidenfaden weitere rund 50 bis 60 öffentlich geförderte Wohnungen in 2 Gebäuden errichten. Wie bereits im ersten Bauabschnitt mit gut 110 Wohneinheiten reicht die öffentliche Förderung von Bund und Land nicht aus um die Finanzierung sicherzustellen. Nachdem bereits 5 Mio. EUR städtischer Mittel für den 1. BA zur Verfügung gestellt wurden, ist nun eine weitere Kapitalzuführung von 1,6 Mio. EUR erforderlich um diesen 2. Bauabschnitt angehen zu können.
						4.209	z	Diese Sammelposition beinhaltet lediglich das Fortführen und Belegen der laufenden Programme mit Mitteln sowie Anschlussfinanzierungen/ Vorziehen von Mitteln aus Stufe II für Investitionen, die bereits begonnen wurden. Nicht hierunter fallen neue Investitionen (vgl. Anlage 6 MMP)
<b>Zwischensumme b)</b>			<b>7.294</b>	<b>5.302</b>	<b>3.837</b>	<b>10.164</b>		

**Summe Nettoveränderungen:**

<b>11.708</b>	<b>7.680</b>	<b>11.399</b>	<b>18.858</b>
---------------	--------------	---------------	---------------

k\* = Korrekturen  
b\* = bereits beschlossen  
z\* = zwingend notwendig  
e\* = noch zu entscheiden